Fantasy, Genre und Plot

Vielen Dank für die Rückmeldungen!
Es ist schön zu lesen, dass es dann doch ab und an Klischee sein darf und die typischen Grundmuster enthalten bleiben dürfen. Ich war schon etwas am Verzweifeln, da diese Muster ja doch immer wieder auftauchen.

Vielleicht verändere ich den Plot so, dass sie nicht gleich als Auserwählte zu sehen ist ... könnte sich jemand das noch einmal durchlesen, ob es grob Sinn macht?
Ihr Dorf wird überfallen, angeblich von den Regierenden, die aus jeder Familie einen Kämpfer haben wollen. Sie muss mit, bekommt eine normale Ausbildung, ohne die ganzen magischen Dinge. Die ganze Zeit über wird immer wieder über einen Jungen gesprochen, der das Heer begleitet. Einen Kriegsgefangenen, der wohl schon seit Jahren gesucht und zum Anführer gebracht werden soll, um dort für seine Taten zu zahlen.

Der Leser erfährt, dass Chiara eigentlich aus der menschlichen Welt stammt (Andeutungen gibts schon ab Seite 2), das wusste jedoch nur die Familie, die sie aufgenommen hat. Es gibt eine Prophezeiung, die besagt, dass der Krieg von einem Menschen beendet wird. Sie macht den Fehler, den Anführer der Armee auf sich aufmerksam zu machen, dieser erfährt ihr Geheimnis, es wird deutlich, dass die Armee auf der Seite der Bösen steht und die Abgeschiedenheit der Provinzen nutzt, um mithilfe der Unwissenheit der dortigen Bevölkerung ihr Heer aufzustocken. Sie befindet sich in akuter Lebensgefahr und wird schließlich von dem Kriegsgefangenen gerettet, der sich als einer der Guten entpuppt.. dann kommt die ganze Geschichte von oben wieder ins Spiel. :book: :?:

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de